

Entscheidung im 17. Matheton Agon 2021

Insgesamt wurden dieses Jahr sechs Arbeiten eingereicht. Auch heuer war die Qualität der Arbeiten, die unterschiedlichste Aspekte der griechischen Sprache, Literatur und Kultur behandeln, sehr beachtlich und mit der Situation früherer Jahre vergleichbar.

Die Jury beschloss die Preise wie folgt zu verteilen:

1. Preis

Alice Krieg, *Le sexe féminin dans l'Antiquité gréco-romaine : Le vagin en phallogratie*

(Gymnase de la Cité, Lausanne, Betreuerin: Lorraine Pidoux)

1500 CHF

2. Preis

Ex aequo

Letizia Miozzari, *Eroi freudiani e mostri etimologici Amore, morte e tragicità nell'eroismo edipico* (Liceo di Lugano I, Betreuer: Alessandro Boidi)

und

Marie Libal, *Les odeurs en Grèce et à Rome : Parfums et puanteurs antiques*
(Gymnase de la Cité, Lausanne, Betreuerin: Lorraine Pidoux)

à 500 CHF

Die Preisträgerinnen erhalten zudem, wenn sie sich für ein Studium der Altertumswissenschaften (mit Schwerpunkt Gräzistik) an der Universität Basel entscheiden, den **Basler Studienbonus für Griechisch**, dotiert mit monatlich 100 CHF über 12 Monate hinweg, also nochmals insgesamt je **1200 CHF**.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Basel, 19. Oktober 2021

Prof. Dr. Anton Bierl
Ordinarius für Gräzistik an der
Universität Basel
zusammen mit
Prof. Dr. Rudolf Wachter
Prof. Dr. Katharina Wesselmann